

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 77 (1999)
Heft: 6

Rubrik: Protokoll der 81. Delegiertenversammlung des VSVP : Sonntag, den 21. März 1999, im "Theater Casino", Zug = Compte rendu de la 81e assemblée des délégués de l'USSM : le 21 mars 199 au Casino-Théâtre, Zoug

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der 81. Delegiertenversammlung des VSVP

Sonntag, den 21. März 1999, im «Theater Casino», Zug

Vorsitz: Dr. Elvezio Römer
Protokoll: Gaby Sagelsdorff

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 80. Delegiertenversammlung vom 21. März 1998 in Huttwil
4. Jahresberichte
 - des Verbandspräsidenten
 - des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission
 - der Redaktoren
 - des Verbandstoxikologen
 - der Bibliothekskommission
 - der Diakommission
 - der Kommission zur Begutachtung farbiger Reproduktionen
 - des Buchhandels
5. Kassabericht
6. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
7. Ehrungen
8. Mutationen
9. Anträge
10. Budget 1999 und Jahresbeiträge 2000
11. Wahlen
12. Festsetzung des Tagungsortes 2001
13. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident des Pilzvereins Zug, unser Verbandskassier Ruedi Greber, heisst die Delegierten willkommen. Sein Verein, der 220 Mitglieder zählt und 1936 gegründet wurde, hat die Versammlung mit Freude und viel Elan organisiert. Auch Stadtrat Hans Christen freut sich, die Anwesenden in Zug zu begrüssen, das nach 55 Jahren zum zweiten Mal Tagungsort ist. Er dankt dem Verband für seinen Beitrag zur Volksgesundheit: Ohne seriöse Pilzkontrolle würde manchem Pilzsammler sein Hobby zum Verhängnis. Er wünscht eine fruchtbare Sitzung. Zug wird danach einen Apéro offerieren. Entschuldigt haben sich die Vereine Büren an der Aare, la Côte Gland, Le Locle, Martigny, Thun, Willisau und Yverdon.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler können Yves Delamadeleine (Société de mycologie Neuchâtel et environs) und Max Steck (Verein für Pilzkunde Emmental) verpflichtet werden. Gemäss Kontrollkarten sind 55 Vereine mit 121 Stimmberechtigten vertreten. Das ergibt ein absolutes Mehr von 61.

3. Protokoll der 80. Delegiertenversammlung in Huttwil

Das Protokoll, das in der SZP 6/1998 publiziert wurde, wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte

Alle Jahresberichte wurden verschickt. Erstmals lag auch ein schriftlicher Bericht des Buchhandels vor. Über die Jahresberichte wird gesamthaft abgestimmt. Sie werden einstimmig genehmigt.

5. Kassa

Die Rechnung wurde wie gewohnt zugestellt. Sie liegt grundsätzlich im Budget, aber seit 1996 schreibt der Verband immer Minuszahlen. Der Verband verliert Mitglieder, dadurch fehlen Ein-

nahmen. Der Vorstand ist sich bewusst, dass er etwas dagegen unternehmen muss, und hat auch schon Pläne in diese Richtung. Das Vermögen ist jetzt aber auf das Minimum gesunken. Bisher konnte der Buchhandel das Defizit abdecken. Die Einnahmen (Buchhandel) sind aber rückläufig (die Gründe sind aus dem Jahresbericht ersichtlich), und es kann nicht erwartet werden, dass auch weiterhin die Defizite auf diese Weise gedeckt werden können. Der Vorstand hat an der DV in Bex den Auftrag erhalten, Einsparungen zu erwirken. Dies ist bei Benteli Hallwag Druck AG usw. erfolgreich gelungen. Jetzt ist die Zitrone ausgepresst, und weitere Einsparungen sind nicht mehr möglich.

6. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Der dienstälteste Revisor Joseph Bähler verliest den Revisionsbericht für das Jahr 1998. Alle Bestände wurden geprüft und sind richtig bilanziert. Die Buchhaltungen sind informatisiert, korrekt und sauber geführt. Die Revisoren stellen fest, dass die Mitgliederzahl weiterhin beängstigend abnimmt. Sie beantragen, Bilanz und Rechnung des Verbandes und des Buchhandels zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Sie danken dem Verbandskassier Ruedi Greber sowie dem Leiter des Buchhandels Beat Dahinden für die gute Zusammenarbeit und ihren grossen Einsatz. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

7. Ehrungen

Der Präsident Elvezio Römer verliest die als verstorben gemeldeten Mitglieder. Die Anwesenden erheben sich zur letzten Ehrung.

Jean Duc, gewissenhafter Sekretär der Wissenschaftlichen Kommission, wiederholt Gruppenleiter an Pilzbestimmertagungen und mykologischen Studienwochen und Spezialist für Aphylophorales, wird für seinen vorbildlichen Einsatz und seine Hilfsbereitschaft die goldene Ehrennadel verliehen. Eleno Zenone arbeitet bescheiden im Stillen und ist nördlich der Alpen nur wenigen bekannt, obwohl er manches in der Pilzkunde geleistet hat. Zu besonderem Dank sind ihm die Redaktoren der SZP verpflichtet, für die er über 90 deutsche und französische Artikel, z.B. aus der Reihe «Der Pilz des Monats», übersetzt hat. Zum Dank und als Anerkennung wird Eleno Zenone zum Ehrenmitglied des Verbandes erklärt.

Peter Baumann, Vorstandsmitglied, WK-Präsident, tatkräftig und mit ungebremsten Elan, ist wohl allen bekannt. Er wird von Vizepräsidentin Nelly Beuchat in gereimter Form geehrt und erhält für seinen langjährigen vorbildlichen Einsatz die Verbandsehrenmitgliedschaft.

8. Mutationen

Escholzmatt ist jetzt offiziell ein Verein und keine Ortsgruppe mehr.

9. Anträge

Die Geschäftsleitung beantragt, den Mitgliederbeitrag auf das Jahr 2000 zu erhöhen. Vollmitglieder bezahlen neu Fr. 30.– (bisher 25.–), Doppelmitglieder Fr. 8.– (bisher 5.–).

Leider gehen die Mitgliederzahlen des VSP zurück, und alle Sparmassnahmen sind ausgeschöpft. Der Verband bietet vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten an, befasst sich zurzeit mit der Ausarbeitung von Unterrichtsmaterial für schulische Zwecke und gibt eine mykologische Zeitschrift heraus. Der Vorstand wünscht sich die Chance, seine Aufgaben weiterhin konsequent und mit Elan anzugehen, und bittet die Stimmberechtigten, der Beitragserhöhung zuzustimmen. Der Antrag wird diskussionslos mit einem Mehr von 113 Stimmen und 8 Gegenstimmen angenommen. Ruedi Greber dankt den Vereinen für das Vertrauen.

10. Budget 1999 und Jahresbeitrag 2000

Die Rechnung dieses Jahres bleibt wie bisher. Unsere grösste Ausgabe, die SZP, wird im selben Rahmen wie letztes Jahr liegen. Das neue Kleid der SZP stösst auf Anklang, herzliche Gratulation an Ivan Cucchi und François Brunelli.

Der Jahresbeitrag für das Jahr 2000 wird Fr. 30.– für Vollmitglieder und Fr. 8.– für Doppelmitglieder betragen.

Das Budget 1999 wird einstimmig angenommen.

11. Wahlen

Im Vorstand stehen diverse Neuwahlen an. Da dies auch das Amt des Präsidenten betrifft, schlägt die Geschäftsleitung Jean-Pierre Mangeat, den Übersetzer an der DV, als Tagespräsidenten zur Durchführung der Wahlen vor.

Die vierjährige Amtszeit von Nelly Beuchat, Gaby Sagelsdorff und Hans Fluri ist abgelaufen. Die Vizepräsidentin und die Sekretärin stellen sich keiner Wiederwahl. Als Vizepräsidentin schlägt der Vorstand Josiane Bocherens (Präsidentin der Société du Pied de Jura, Cossonay) vor, als Sekretärin Vreni Kohli (bewährtes Mitglied des Pilzvereins Wohlen), für das Amt des Beisitzers hat sich Robert Andreoli (Präsident des Pilzvereins Dietikon und Umgebung) zur Verfügung gestellt. Die neuen Vorstandsmitglieder werden ohne Gegenvorschlag in Globo mit einem grossen Applaus gewählt. Der Verbandspräsident Elvezio Römer hat demissioniert. Als Nachfolger wird der ehemalige Beisitzer Hans Fluri vorgeschlagen. Hans Fluri ist den meisten wohl bekannt, er ist seit 20 Jahren im Pilzverein March tätig, seit 1996 als technischer Leiter. 1991 hat er die VAPKO-Prüfung abgelegt, seit 1996 ist er im Vorstand tätig, als Beisitzer in verschiedenen Bereichen eingesetzt und bewährt. Hans Fluri wird ohne Gegenvorschlag einstimmig zum neuen Präsidenten des VSVP gewählt.

Oswald Rohner gratuliert Hans Fluri im Namen des Pilzvereins Einsiedeln zur Wahl und überreicht ihm einen Busch «Vorschusslorbeeren». Seine Meinung ist nicht, dass er sich darauf ausruht, sondern als Ansporn, sie sich zu verdienen. Der VSVP soll in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden und der Pilzschutz nicht an verbandsfremde Gremien delegiert werden. Hans Fluri dankt dem Pilzverein Einsiedeln und wird sich der Herausforderung stellen. Er freut sich über das Vertrauen, das die Delegierten ihm mit seiner Wahl entgegenbringen. Der Verband wird eine grössere Medienpräsenz anstreben, um künftig eine bessere Wirkung beim Mitbestimmen von Verordnungen und Gesetzen erzielen zu können. Dies bedeutet auch eine engere Zusammenarbeit innerhalb unserer Organe wie WK, VAPKO, SKEP und später Mykorama.

Der dienstälteste Rechnungsrevisor Joseph Bähler hat seine Amtszeit beendet. Als Nachfolger stellt der Pilzverein Zug Fritz Leuenberger zur Wahl.

Die scheidenden Vorstandsmitglieder werden mit einem Präsent verabschiedet. Elvezio Römer dankt für die gute Zusammenarbeit des Komitees.

12. Tagungsort 2001

Die 82. DV im Jahr 2000 wird in Lugano stattfinden. Für das Jahr 2001 hat sich die Société mycologique de Delémont et environs zur Verfügung gestellt. Die Präsidentin des Vereins, Nelly Beuchat, stellt ihre Stadt im Herzen des Juras kurz vor.

13. Verschiedenes

Beat Kaupp, Präsident der VAPKO Deutschschweiz, bittet die Pilzvereine um Solidarität. Weil die Pilzkontrolle aus dem Gesetz herausgenommen wurde, wird eine Motion in Bern eingereicht. Wenn diese keinen Erfolg hat, wird die VAPKO eine Unterschriftensammlung organisieren und braucht dafür die Hilfe und Unterstützung von Verband und Vereinen.

Gregor Färber, Pilzverein St. Gallen, regt an, die SZP auch in Deutschland und Frankreich zu vertreten. Die Zeitung findet grosse Akzeptanz und könnte z. B. im «Tintling» beworben und in Museen aufgelegt werden.

Ruedi Zimmermann, Mykologische Gesellschaft Luzern, unterstützt Beat Kaupps Votum: Die meisten Vereine erhalten die Mitglieder durch die Pilzkontrollstellen. Gerade jetzt, wo unsere Mitgliederzahlen rückläufig sind, müssen wir mit der VAPKO solidarisch sein.

Jean Keller informiert über die Entwicklungen beim Projekt Mykorama. In den Verein haben sich bisher ca. 180 Einzelmitglieder eingeschrieben, dazu 20 Vereine, SMG und VSVP. Es wurden potentielle Sponsoren angefragt wie z. B. Novartis und Nestlé. Der Chef der Communication der Novartis ist interessiert, er braucht aber von renommierten internationalen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen bestätigte Arbeiten und möchte auch Novartis-Angestellte einbringen. Es sind fünf Arbeitsgruppen gebildet worden zum Thema Systematik, Morphologie, Ökologie, Biotechnologie, Medizin/Pharmazeutik, Geschichte. Es wird geplant, im Jahr 2001 etwas im Rahmen der Expo zu machen, die bisherigen Kontakte sind positiv.

Elvezio Römer dankt Jean Keller für seine Ausführungen und wünscht ihm weiterhin gute Arbeit. Beat Dahinden bittet im Namen des VSVP die Vereine, dieses interessante Projekt zu unterstützen. Der Präsident schliesst die 81. Delegiertenversammlung um 11.45 Uhr.

Compte rendu de la 81^e Assemblée des délégués de l'USSM le 21 mars 1999 au Casino-Théâtre, Zoug

Présidence: Dr Elvezio Römer
Compte rendu: Gaby Sagelsdorff
Traduction: François Brunelli

Ordre du jour

1. Accueil
2. Désignation des scrutateurs
3. Compte rendu de la 80^e AD du 21 mars 1998 à Huttwil
4. Rapports annuels
 - du président de l'USSM
 - du président de la CS de l'USSM
 - des rédacteurs
 - du toxicologue de l'USSM
 - de la commission Bibliothèque
 - de la commission des diapositives
 - de la commission des planches en couleurs du BSM
 - du libraire de l'USSM
5. Rapport du caissier
6. Rapport et propositions de la commission de vérification
7. Hommages
8. Mutations
9. Propositions
10. Budget 1999 et cotisations 2000
11. Élections
12. Désignation du lieu de l'AD 2001
13. Divers

1. Accueil

Le président de la société mycologique de Zoug, Ruedi Greber, qui est aussi notre caissier, souhaite la bienvenue aux délégués. Sa société, fondée en 1936 et qui compte 220 membres, a organisé la réunion de ce jour avec joie et grande motivation. Le conseiller municipal, Monsieur Hans Christen, adresse aussi aux membres présents ses vœux de bienvenue à Zoug, où l'AD a déjà eu lieu une fois, il y a 55 ans. Il remercie la société locale pour sa contribution à la santé publique: sans le sérieux des contrôleurs, le hobby d'un bon nombre de mycophages se serait transformé en funeste destin. Il souhaite aux délégués une fructueuse session, à l'issue de laquelle sera servi l'apéritif offert par la municipalité.

Se sont excusées les sociétés de Büren an der Aare, La Côte, Le Locle, Martigny, Thun, Willisau et Yverdon.

2. Désignation des scrutateurs

Assureront la fonction de scrutateurs Yves Delamadeleine (Société mycologique de Neuchâtel et environs) et Max Steck (Verein für Pilzkunde Emmental).

Selon les cartes de contrôle sont présentes 55 sociétés, représentant au total 121 électeurs, soit une majorité absolue de 61 voix.

3. Compte rendu de la 80^e AD à Huttwil

Ce compte rendu a été publié dans le numéro 6/1998 du BSM. Il est accepté tel quel à l'unanimité.

4. Rapports annuels

Tous les rapports annuels ont été envoyés aux présidents des sociétés affiliées. Y figurait pour la première fois le rapport du libraire. On vote globalement sur l'ensemble de ces rapports, qui sont acceptés à l'unanimité.

5. Rapport du caissier

Les comptes vous ont été présentés comme à l'accoutumée. Ils correspondent bien au budget, mais depuis 1996 ils accusent annuellement un déficit. L'USSM perd des membres, ce qui entraîne évidemment une diminution du total des cotisations encaissées. Le comité est bien conscient qu'il doit remédier à cette situation et il a déjà œuvré dans ce sens. Mais notre fortune a atteint aujourd'hui un minimum. Jusqu'ici, c'est notre librairie qui a permis de couvrir chaque année le déficit des comptes de l'USSM; mais ses recettes accusent une notable diminution (les raisons en sont exposées dans le rapport annuel du libraire); on ne peut plus espérer couvrir nos pertes de cette façon. Lors de notre AD 1996 à Bex, vous avez donné mandat à votre comité de faire des économies. Comme il ressort des comptes ultérieurs, nous avons tout entrepris et réussi dans ce sens, en particulier auprès de notre imprimeur Benteli Hallwag Druck AG. Actuellement le citron est pressé et les possibilités d'économies sont épuisées.

6. Rapport et propositions de la commission de vérification

Le rapport est lu par le vérificateur Joseph Bähler, en fonction pour la troisième année; tous les comptes et bilans ont été contrôlés, pièces comptables à l'appui. Les comptabilités sont informatisées, les comptes sont tenus avec clarté et se sont révélés exacts. La commission constate une diminution régulière et préoccupante des membres cotisants.

Les réviseurs proposent à l'AD d'approuver les bilans et les comptes de l'USSM et de la librairie et de donner décharge au comité pour sa gestion. Ils remercient notre caissier Ruedi Greber et notre libraire Beat Dahinden pour leur collaboration et pour leur important engagement.

Le rapport des vérificateurs est accepté à l'unanimité.

7. Hommages

Le président, Elvezio Römer, lit la liste des membres dont on lui a annoncé le décès, et l'assemblée se lève et observe une minute de silence pour honorer leur mémoire.

À Jean Duc, spécialiste des aphyllophorales, estimé secrétaire de la Commission Scientifique, à plusieurs reprises moniteur lors de journées de détermination ou de semaines d'étude, nous remettons l'insigne d'honneur pour le remercier de son engagement exemplaire.

Eleno Zenone, mycologue peu connu au nord des Alpes, a beaucoup donné à la mycologie tessinoise et suisse, dans le silence et la discrétion; les rédacteurs lui doivent une particulière reconnaissance pour ses traductions en italien, du français ou de l'allemand, de plus de 90 articles de la rubrique «Le champignon du mois» dans le BSM. En signe de reconnaissance et de remerciements, Eleno Zenone est accueilli dans le groupe restreint des membres d'honneur de l'USSM.

À Peter Baumann, membre du comité, président de la Commission Scientifique, dont l'enthousiasme et l'engagement hyperactif sont reconnus dans tout le pays, la vice-présidente Madame Nelly Beuchat dédie un compliment sous forme versifiée, après quoi il lui est conféré le titre de membre d'honneur de l'USSM, en reconnaissance pour tous les services qu'il a rendus à l'USSM depuis de longues années.

8. Mutations

Escholzmatt n'est plus un groupe régional, mais une société affiliée à part entière.

9. Propositions

Le comité propose de fixer dès l'an 2000 le montant de la cotisation annuelle à Fr. 30.- (auparavant Fr. 25.-) par membre, et la cotisation pour membre double à Fr. 8.- (auparavant Fr. 5.-).

Le nombre de membres est malheureusement en régression et les possibilités de faire des économies sont épuisées. Parmi ses tâches futures, l'USSM continuera à offrir de nombreuses possibilités de formation et de perfectionnement, elle veut réaliser un matériel didactique à l'intention des écoles de ce pays, elle publie une revue de bon niveau. Le comité souhaite pouvoir continuer à accomplir avec dynamisme ces tâches et donner suite à ses projets; ils prient les membres votants de l'AD de voter favorablement l'augmentation des cotisations.

La proposition est adoptée sans discussion par 113 voix contre 8. Ruedi Greber remercie les délégués pour la confiance accordée.

10. Budget 1999 et cotisations 2000

Le budget 1999 se stabilise sur la base des comptes 1998, y compris celui du BSM qui, habillé de neuf, a reçu un écho favorable: merci de tout cœur et félicitations aux rédacteurs Ivan Cucchi et François Brunelli.

La cotisation sera de Fr. 30.– par membre, Fr. 8.– par membre double, dès l'an 2000.

Le budget 1999 est adopté à l'unanimité.

11. Élections

Plusieurs membres du comité ont souhaité se démettre de leurs fonctions. Comme ces démissions concernent aussi la présidence, le comité directeur propose que Jean-Pierre Mangeat, qui assure la traduction simultanée pendant l'AD, remplace le président pour ces délibérations.

Mesdames Nelly Beuchat et Gaby Sagelsdorff, ainsi que Hans Fluri, ont accompli leur période de 4 ans. Le comité propose Madame Josiane Bocherens, présidente de la société Pied du Jura-Cossonay, pour succéder à la vice-présidence, Madame Vreni Kohli, membre de la société mycologique de Wohlen, pour assurer le secrétariat, et Monsieur Robert Andreoli, président de la société de Dietikon et environs, se propose comme assesseur. Ces trois personnes sont élues in globo par généreuses acclamations et sans contre-proposition.

Elvezio Römer démissionne de sa charge présidentielle. Pour lui succéder, le comité propose Hans Fluri, qui fut assesseur pendant les 4 années précédentes. Hans Fluri est bien connu: membre actif dans la société de March et environs depuis 20 ans, président de sa commission d'étude depuis 1996 et contrôleur officiel depuis 1991. Assesseur depuis 1996, il s'est engagé avec succès dans diverses tâches que lui a confiées le comité de l'USSM.

À l'unanimité et sans contre-proposition, Hans Fluri est élu à la présidence de l'USSM.

Oswald Rohner, au nom de la société mycologique d'Einsiedeln et environs, félicite Hans Fluri pour son élection et lui offre un énorme paquet-cadeau: un gros «laurier promotionnel», non point pour lui tresser une couronne par anticipation, mais plutôt comme une invitation à la mériter, en particulier pour qu'il œuvre à faire connaître l'USSM au grand public et pour qu'il veille à ne pas déléguer tacitement nos compétences en matière de protection des champignons à des groupements où nous ne serions pas représentés.

Le président tout neuf remercie la société d'Einsiedeln pour son aimable geste et accepte le défi que le laurier symbolise. Il est heureux de la confiance témoignée par les délégués. Il s'engage à mieux faire connaître notre activité auprès des médias, pour que l'USSM soit consultée lors de promulgations de lois et de décrets concernant les champignons. En conséquence, il sera nécessaire de cultiver une étroite collaboration avec des organes tels que la CS, la VAPKO, la CSSC et, plus tard, avec MYCORAMA.

Joseph Bähler, membre de la commission de vérification depuis trois ans, remet son mandat; son successeur est proposé par la société mycologique de Zoug en la personne de Fritz Leuenberger. Les membres démissionnaires du comité sont remerciés chacun par un petit cadeau de reconnaissance. Elvezio Römer remercie les membres du comité pour leur excellente collaboration.

12. Lieu de l'AD 2001

La 82^e AD se tiendra à Lugano en l'an 2000. La société mycologique de Delémont et environs s'est proposée pour l'organisation de l'AD 2001. Madame Nelly Beuchat, présidente de la société, présente brièvement sa ville, sise au cœur du Jura.

13. Divers

Beat Kaupp, président de la section suisse alémanique de la VAPKO, demande aux sociétés régionales de se montrer solidaires. Le contrôle des champignons ayant été éliminé de la loi fédérale, une motion a été envoyée à Berne. Si ladite motion reste lettre morte, la VAPKO envisage une collecte de signatures et demande en conséquence aide et soutien de l'USSM et des sociétés régionales.

Gregor Färber, de la société mycologique de St-Gall, nous invite à diffuser davantage notre bulletin en France et en Allemagne. On pourrait par exemple obtenir une page publicitaire dans la revue «Tintling», ou aussi demander aux musées de présenter notre BSM parmi les publications proposées à la vente ou à l'abonnement.

Ruedi Zimmermann, de la société mycologique de Lucerne, appuie l'appel de Beat Kaupp: beaucoup de sociétés accueillent de nouveaux membres via les postes de contrôle. Justement aujourd'hui, alors que le nombre de membres tend à se réduire, nous devons être solidaires avec la VAPKO.

Dr Jean Keller nous donne quelques informations sur l'état des lieux concernant le projet MYCORAMA. L'Association créée comprend actuellement environ 180 membres individuels, auxquels s'ajoutent une vingtaine de sociétés mycologiques, la Société Mycologique Suisse et l'USSM. Des sponsors potentiels ont été contactés, tels Novartis et Nestlé. Le chef de la Communication de Novartis est intéressé, mais il veut que les travaux soient confirmés par des hommes et des femmes de science reconnus au niveau international et il voudrait insérer dans MYCORAMA des employés de Novartis. Il a été constitué 6 groupes de travail selon les thèmes suivants: morphologie, écologie, biotechnologie, médecine et pharmacie, histoire. Il est prévu de réaliser quelque chose dans le cadre d'Expo 2001, et les premiers contacts dans ce sens sont positifs.

Elvezio Römer remercie Jean Keller pour les explications fournies et lui souhaite bon vent pour l'avenir de MYCORAMA. Beat Dahinden, au nom de l'USSM, demande instamment aux sociétés mycologiques de ce pays de soutenir cet intéressant projet.

Le président clôt la 81^e Assemblée des Délégués à 11 h 45.

Josef Breitenbach & Fred Kränzlin **CHAMPIGNONS DE SUISSE**

**Descriptions macro et micro,
dessins micro, photos polychromes in situ**

Tome 1:

Les Ascomycètes

310 p., 390 espèces, 1981 (Fr. 118.-)

Tome 2:

Champignons sans lames

412 p., 525 esp., 1986 (Fr. 148.-)

Tome 3:

Bolets et champignons à lames

paxilles, gomphides, hygrophores, tricholomes, 364 p., 450 esp., 1991 (Fr. 148.-)

Tome 4:

Champignons à lames (suite)

entolomes, amanites, psalliotes, coprins, 372 p., 465 esp., 1995 (Fr. 158.-)

Vos commandes à:

Beat Dahinden, librairie USSM, Ennetemmen, 6166 Hasle LU
Fax 041 480 42 20